

NRW: Distanz für Risikogrupplerinnen verlängert

Beitrag von „yestoerty“ vom 24. Dezember 2020 08:46

Zitat von O. Meier

Planungsfehler. Wenn Kolleginnen zusätzliche Aufgaben übernehmen, muss man das auch wieder entlasten. Zur Not muss auch ein Zuckerchenkurs mal untern Tisch fallen. Es behauptet niemand, das die Riskantinnen den gleichen Wirkungsgrad liefern, wie die Präsenten. Insofern fehlt es an der einen oder anderen Ecke. Die Idee man könne jede Lücke stopfen, ist ein häufiger Fehler von Schulleiterinnen. Da müssen die umdenken. Und man muss überlegen, was wegfallen kann. So kann man dann aus der Situation das beste machen.

Wo liegt denn der Planungsfehler, wenn die übrigen Kollegen 1-2 Aufsichten mehr haben, weil einfach weniger Kollegen da sind und mehr Aufsichten gebraucht werden?

Oder wenn man in der Klausurphase Mehrarbeit macht, weil abgesehen von der Risikogruppe auch immer wieder Leute mit Erkältung oder in Quarantäne zu Hause sind und die Aufsichten in Klausuren abgedeckt werden müssen?

Nach Klassen getrennte Aufsichten für Nachschreiber, die ja vermehrt auftreten. Dafür lassen wir schon Präsenzunterricht ausfallen zur Entlastung.

Und damit schiebe ich niemandem die Schuld in die Schuhe, außer er aktuellen Lage.